

Stadtkrug Salzburg

Telefon- und
Internet im Hotel
– bequem für
Gast und Hotelier



Weltoffen und modern

Der altherwürdige Stadtkrug liegt mitten im Herzen Salzburgs in der Linzergasse.

Tradition, Kunst und Kultur prägen den Stadtkrug und seine Gäste. Hugo und Eva Lucian wissen genau, was ihre Gäste wollen. Flair und Historie des Hauses spiegeln sich nicht nur in den Hotelzimmern sondern auch in der Restauration und vor allem im Dachgarten wieder.

Weltoffene Gäste suchen und schätzen das historische Ambiente des Hauses – Curd Jürgens, Mirella Freni, Nicolai Ghiaurov, James Levine, Klaus Maria Brandauer, um nur ein paar aufzuzählen.

Weltoffen sollte auch der Internetkomfort für die Gäste sein. Schnell, sicher und in der Handhabung einfach, waren die Forderungen. Natürlich sollte die Installation im laufenden Betrieb erfolgen und der Komfort der Gäste durfte nicht beeinträchtigt werden.

Internet und Telefon auf dem Zimmer

Für Hugo und Eva Lucian waren die Spezialisten von Siemens Salzburg die richtigen Ratgeber. Ein maßgeschneidertes Konzept für die Kommunikation der Gäste wurde gemeinsam erarbeitet.

Dieses Konzept brachte im Zusammenspiel mit mehreren Komponenten (Telefonanlage, Internetlösung, Kommunikationssoftware) eine maßgeschneiderte Lösung. Die Kommunikationssoftware HospiX Entry der MSI Solutions GmbH übernimmt dabei die Funktion der Steuerung und Rechnungsstellung der verschiedenen Kommunikationsdienstleistungen.



Kein Elektrosmog auf dem Zimmer

Nicht nur dieses Lösungskonzept sondern die Verbindung zu den Zimmern stand im Mittelpunkt. Früh fiel die Entscheidung, WLAN auszuklamern. Der Grund: es schreckten nicht nur die umständlichen Anmeldeprozeduren sondern es sollte auch der zusätzliche „Elektrosmog“ für die Gäste vermieden werden.

2-Draht-Verbindung auf Basis der Telefonverkabelung war der Vorschlag der Spezialisten von Siemens. Dabei sollte das Gastnetz vom Hausnetz logisch getrennt sein. Siemens installierte die Lösung im laufenden Betrieb und ohne Störung der Gäste. Ab dem Tag x gab es einen zweiten Anschluss auf dem Zimmer – der Zugang zum Internet.

Unkomplizierte Verwaltung und Abrechnung der Kosten

Beim Einchecken gibt der Mitarbeiter am Empfang den Zugang zum Internet frei, der Gast erhält eine PIN und das Internet steht dem Gast zur Verfügung. Ganz im Sinne der „verwöhnten“ Gäste erfolgt die Einwahl ins Internet wie von zu Hause oder im Büro gewohnt. Nach Eingabe der PIN durch den Gast ist der Zugang zum Internet für ihn frei geschaltet.

Abgerechnet wird die Nutzung des Telefons minutengenau. In naher Zukunft gilt dies auch für das Internet. Außerdem wurde für Vielnutzer noch eine Internet-Tagesflaterate eingeführt.

CheckIn und das Freischalten des Zimmertelefons ist sehr einfach. Leichte Bedienbarkeit ohne großen Schulungsbedarf war das Ziel. Zusätzlich sollte der Mitarbeiter am Empfang beim Anruf den Namen des Gastes erkennen können.



Weitere Features wie Weckruf, Zimmerstatus (frei, belegt, reinigen), Gruppen-CheckIn und ausführliche Managementinformationen runden das Angebot ab.

Teuere Roamingkosten ade

Bei Abreise erhält der Gast eine Rechnung über seine gesamten Kommunikations-Verbindungen – Internet und Telefon. Und das minutengenau und im Falle des Telefons günstiger als der Gebrauch des eigenen Handys – dies gilt vor allem für ausländische Hotelgäste. Von Vorteil für den Hotelier ist der integrierte MSI-Hotelstarif. Dieser ist so gestaltet, dass er durch den erzielbaren Deckungsbeitrag die Investition absichert – eine Amortisation wird innerhalb von 12 Monaten angestrebt. Voraussetzung dafür ist natürlich die aktive Vermarktung des neuen Leistungsangebotes.

Hugo und Eva Lucian wollen und können mit dieser Lösung die Attraktivität des Stadtkruges weiter steigern.

